

Uli Haider erklärt die Münchner Philharmoniker

Die Kooperation zwischen den Münchner Philharmonikern und dem MON besteht seit 2013. Uli Haider erklärt als unermüdlicher Motor der Partnerschaft den Blasmusikern »sein« Orchester.

Corona und der Wert der Kultur

Wie in so vielen anderen Bereichen ist der Betrieb bei uns Philharmonikern derzeit eingestellt. Alle Konzerte sind bis zum 19. April abgesagt. Im Vergleich zu allem anderen was derzeit so läuft, ist das recht unbedeutend. Wenn einige Konzerte ausfallen, geht die Welt nicht unter. Der wirtschaftliche Schaden aus dem Wegfall der Konzerte ist für die Stadt, die derzeit mit ganz anderen Problemen zu kämpfen hat, wohl ebenfalls unbedeutend.

Trotzdem ist es eigenartig, wenn das gesamte kulturelle Leben innerhalb weniger Tage stillgelegt wird. Vermutlich wird es am Anfang kaum eine Rolle spielen, kaum bemerkt werden. Dauert ein derartiger Zustand aber länger an, wird er unweigerlich Auswirkungen auf unsere Gesellschaft haben. Vielleicht ist es die Chance, sich wieder bewusst zu werden, was Kultur eigentlich ist. Vielleicht ist es auch die Chance, dass wir Philharmoniker darüber nachdenken, wofür wir eigentlich da sind, warum wir eigentlich wichtig sind (diese

Frage habe ich bereits in einer meiner letzten Kolumnen in den Raum gestellt).

Kultur ist Austausch. Kultur ist Kommunikation. Kultur soll Denkanstöße geben und Impulse, sein Denken weiter zu entwickeln. Kultur ist Ausdruck der eigenen Identität. Kultur ist Offenheit. Kultur ist ein wichtiger Teil des sozialen Lebens. Kultur ist Gemeinschaft. Kultur ist so Vieles...

Und genau deswegen, weil Kultur so Vieles ist, ist sie so wichtig. Je länger der Stillstand andauern wird, desto mehr wird sie uns fehlen. Wir Menschen brauchen all das, was Kultur ist, und was sie uns zu geben hat. Wenn sie fehlt, kann sich eine Gesellschaft nicht nachhaltig weiterentwickeln.

Wir Kulturschaffenden müssen hier Verantwortung übernehmen. Dies muss mit größtem Engagement geschehen, und vor allem mit Mut. Mut neu zu denken, Mut neue Ideen umzusetzen, Mut sich möglichst vielen Menschen zu öffnen und Mut das eigene Tun stetig zu hinterfragen. In

vielen Bereichen der Kultur geschieht genau das. Bei uns Orchestermusikern fehlt mir oft dieser Mut. Mir fehlt das Bewusstsein, größer zu denken, als von Konzert zu Konzert. Vielleicht kann diese Krise dazu beitragen, hier etwas zu verändern. Vielleicht kann diese Krise aber auch in den Blasmusiken dazu beitragen, sich ihrer wichtigen Aufgabe noch bewusster zu werden. Bei der Vielzahl an Blaskapellen, Spielmannszügen und Posaunenchorern, und den vielfältigen Aufgabenbereichen, die von ihnen abgedeckt wer-



den, wird deren Stillstehen vielleicht schneller bemerkt, als das von uns Philharmonikern.

Wichtig ist aber immer die Kultur als Ganzes – in all ihrer Vielfalt. *Uli Haider*

www.ulrichhaider.de
www.mphil.de

Tipp der Redaktion

5. Juni, 20 Uhr

6. Juni, 19 Uhr

- Maurice Ravel: »La Valse«
- Camille Saint-Saëns: **Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 22**
- Igor Strawinsky: »L'oiseau de feu« (Der Feuervogel)

Dirigentin: Oksana Lyniv
Philharmonie am Gasteig München



Uli Haider erklärt auch in der »Blasmusik in Bayern« die Münchner Philharmoniker.

Foto: Hans Engels